

M. 30 III 1900

Mein hochverehrter Herr Geheimrath  
 ich liege krank in Bett, da zu der bösen  
 (dort aber eben gebliebenen) Augen eine heftige  
 Erkältung geknüpft ist. Dort möchte ich meine  
 Bestimmung über den Unfall, der Sie betroffen  
 hat, Ausdruck geben und zugleich der aufrichti-  
 gen Freude des schmerzlichen Unglück abgewandt  
 werden & Sie dort schon auf dem Weg der Besei-  
 tigung sind, auf dem Sie so rasch als möglich fort-  
 schreiten mögen.

Ein ähnlicher Unfall bezeugte ja auch Ernst  
 Curtius, der ihn schnell & völlig überwand.

In herzlichster Verehrung Ihr L. Traube,

Mein Kruzband mit der kleinen Abh. über den Vergil'schen Rom.  
 ist wohl angekommen. Ich erwähne es nur wegen des Umzugs, da ich viele Ver-  
 änderungen habe.